

der Jaumontbrücke bei St. Privat-la Montagne erbaut, mit seinem prächtigen Walde und der rätselhaften Heidenkirche, in deren Hintergrund eine Gedenktafel an die im Jahre 1815 erfolgte Vereinigung mit Preußen erinnert und über deren Eingang die sehr fragwürdige Inschrift zu lesen ist:

„In hoc
templo ad Romanorum Pontem Saravi sito
Druidum sacris olim dedicato beatus
Arnoldus episcopus Mettensis
anno Dm. DXCVIII accolis Saravi evangelium
praedicavit“,

d. i. in diesem bei dem röm. Saarbrücken gelegenen und einst dem Druidenkult gewidmeten Heiligtum hat der h. Arnold, Bischof von Metz, im Jahre des Herrn 598 den Anwohnern der Saar das Evangelium verkündet.

Ein Spaziergang durch das Dorf Brebach um den Halberg und das Eisenhüttenwerk nach der Schafbrücke (Gasthaus Mertes) und Scheidt bis Rentrisch durch das liebliche Scheidter Thal ist empfehlenswert, der Rentrischer Stein, ein altgermanischer Grenzstein im Dorfe Rentrisch, beachtenswert. An der Straße ist die Pumpstation des St. Johanner Wasserwerks. Nicht weit davon erhebt sich der große Stiefel mit den Ruinen einer alten Burg und einem merkwürdigen großen Doppelstein.